

## Aufstand planen und seine Aussichten beurteilen

<b>Thema:</b>	<b>Schwarze Sklaven gegen die weissen Sklavenhalter in den USA im 19. Jahrhundert</b>
<b>Zielsetzungen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– was eine spezialisierte Plantagenwirtschaft für schwarze Sklaven im Süden der USA bedeutete</li> <li>– dass die US-amerikanischen Ideale Freiheit, Gleichheit, die postulierten Menschenrechte das Rassenproblem nicht berühren, ja gewisse Gruppen der US-amerikanischen Gesellschaft ausschliesst.</li> <li>– inwieweit wirtschaftliche und politische Überlegungen das Problem der Sklavenhaltung bestimmten.</li> </ul>
<b>Material:</b>	
<b>Vorbereitung:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler studieren beziehungsweise die Lehrperson informiert sie über die politische und wirtschaftliche Entwicklung des Nordens, Südens und des Westens der USA; über die Entwicklung des Sklavenhandels seit dem 16. Jahrhundert.</p> <p>Sie kennen die Auseinandersetzungen um die Abolition und die Bedeutung des Sklavenhandels in den Auseinandersetzungen zwischen Nord und Süd in den USA.</p> <p>Sie kennen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der schwarzen Sklaven in den Südstaaten.</p>
<b>Organisation:</b>	<p>Die Klasse wird in mehrere Gruppen aufgeteilt, die sich als Organisationskomitee eines Aufstands verstehen. In diesen Gruppen werden die Beschwerden, die Legitimation und die Möglichkeit eines Aufstands gegen ihre Herren diskutiert.</p> <p>Dabei werden Risiken, die sich aus den Machtverhältnissen ergeben, sowie Schwierigkeiten und Hindernisse, die sich aus den Lebens- und Arbeitsbedingungen ableiten lassen, realistisch gegeneinander abgewogen.</p>
<b>Ablauf:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erarbeiten des Hintergrundwissens</li> <li>2. Die Gruppen als Sklaven treten vorerst informell zusammen, besprechen ihre Lage und die Möglichkeiten sie zu verbessern (Auseinandersetzung mit dem Plantagenbesitzer, Forderungen zur Verbesserung ihrer Situation, Erwägung von Maßnahmen wie z. B. Flucht usw., politische Maßnahmen im Rahmen des Systems der Vereinigten Staaten, Kontakt mit den Abolitionisten u.a.)</li> <li>3. Nach der Feststellung der Aussichtslosigkeit: Planung eines Aufstands gegen den eigenen Plantagenbesitzer und diejenigen der Region</li> <li>4. Nach realistischer Einschätzung der Machtverhältnisse: Verzicht auf einen Aufstand</li> </ol>
<b>Auswertung und Diskussion:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diskussion des Umstands, dass die Sklavenfrage in den USA weniger ein Menschenrechtsanliegen, sondern ein Mittel des Kampfes des Nordens gegen den Süden war.</li> <li>– Diskussion des Auseinanderklaffens von Anspruch gemessen an den Idealen einer Verfassung und wirtschaftlicher und politischer Realität.</li> </ul>
<b>Hintergrundwissen :</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Diskussion der Frage des Widerstandsrechts</li> <li>– Geschichte des Aufstiegs der USA seit der Loslösung der 13 Kolonien von England</li> <li>– Umgang der weissen Siedler und der US-Amerikaner mit Minderheiten</li> <li>– Geschichte des Sklavenhandels der europäischen Kolonialstaaten seit dem 16. Jahrhundert</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufklärung und Menschenrechte</li> <li>- Probleme des Widerstandsrechtes Geschichte des Rassismus und der Rassenauseinandersetzungen in den USA</li> <li>- Folgen des Menschenhandels in den afrikanischen Staaten</li> </ul>
<b>Fortsetzung:</b>	
<b>Verweis auf andere Spiele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Architekturentwürfe für das Herrenhaus eines Plantagenbesitzers. Die Sklaven verfassen Beschwerdehefte oder Bittschriften an die Regierung - Briefe der Sklaven an führende Abolitionisten erfinden - Debattenrede um die Abolition im Kongress verfassen und halten Rassen- - Gesetze revidieren und aufheben - Klage bei internationalen Gerichtshöfen über eine Entschädigung der Nachfahren führen - Mitglieder für Abolitionisten werben - Regierungserlasse gegen die Sklavenhaltung verfassen - Stiftungen für Geschädigte von Nachfahren der Sklaven begründen und öffentlich vertreten - Wahlveranstaltungen für Abraham Lincoln durchführen</li> </ul>
<b>Varianten:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sklaven fliehen, werden erst im Norden aufgegriffen und verteidigen ihre Position</li> <li>- Die Sklaven kommen vor eine Jury und verteidigen ihre Handlungsweise</li> </ul>
<b>weitere Anwendungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entmachtete Landadlige, reiche Wirtschaftsbürger, Bauern, Handwerker</li> <li>- Hugenotten gegen die Herrschaft Ludwigs XIV.</li> <li>- Bauern, entmachtete Adlige, Bürger in Russland</li> <li>- Die Iren gegen das englische Parlament und den König</li> <li>- Das Parlament gegen Karl I. 1642</li> <li>- Die Iren und Schotten gegen Cromwell</li> <li>- Schwarze Sklaven gegen die weissen Sklavenhalter</li> <li>- Die Sepoys gegen die Briten 1857/58</li> <li>- Gandhi gegen die Briten</li> <li>- Die englischen Kolonisten in Nordamerika gegen England</li> <li>- Von Indianern gegen die weissen Eroberer und Siedler</li> <li>- Dritter Stand gegen das absolutistische Regime</li> <li>- Sansculotten gegen die Herrschaft der Besitzbürger nach 1791</li> <li>- Gegen die Herrschaft der radikalen Jakobiner</li> <li>- Aufstand von Chinesen gegen Europäer im alten kolonialisierten China</li> </ul>